

Lübecker Nachrichten

ÜBERPARTEILICH
UND UNABHÄNGIG

PFLICHTBLATT DER
HANSEATISCHEN
WERTPAPIERBÖRSE HAMBURG

Geschäftsführer:
Ingo Höhn, Adrian Schimpf

Redaktion

Chefredakteur: Gerald Goetsch
Stv. Chefredakteur: Jan Wulf

Leitende Redakteure: Lars Fetkötter,
Nick Vogler, Christina van Zwol

Chefs vom Dienst:

Andreas Heß, Sven Levermann,
Timon Ruge, Jörg Schiffmann
Verantwortliche Redakteure:
Helge von Schwartz (Nord/Wirt-
schaft); Nick Vogler (Lübeck); Olaf
Bartsch (Ostholstein); Hanno Hannes
(Herzogtum Lauenburg); Holger
Schwartz (Segeberg, Stormarn);
Jürgen Rönnow (Sport); Petra Haase
(Kultur); Nadine Wapner (Gestaltung)
Korrespondenten:
Christian Risch (Wirtschaft); Wolfram
Hammer (Kiel)

Herzogtum Lauenburg

Redaktions-Fax:
0 45 42/85 17 27

E-Mail:

redaktion.lauenburg@ln-luebeck.de

Lokalredaktion:

Hindenburgstraße 15d, 23879 Mölln

Leiter der Lokalredaktion:

Hanno Hannes (hh, 04 51/144 22 03)
Stellvertreter: Oliver Vogt (Produktion,
ov, 0451/144 23 16), Florian Grombein
(Mölln, Amt Breitenfelde, fg, 0 45 42/
85 17 18)

Redakteure:

**Schwarzenbek, Lauenburg,
Ämter Schwarzenbek-Land, Büchen,
Hohe Elbgeest und Lüttau:**
Lisa-Marie Pohlmann (lip,
0 45 42/85 17 14)

**Kreispolitik, Ratzeburg, Ämter San-
desneben-Nusse, Berkenthin und
Lauenburgische Seen:**

Sophie Schade (sos, 0 45 42/85 17 20)

Lokalsport:

sport@ln-luebeck.de

Medienberater:

Lars Jepsen, 0 45 31/88 77 30

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich
Versandkosten und Zustellgebühren 43,90 €,
im Postversand 50,40 €.

Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer.
Abbestellungen müssen schriftlich sechs
Wochen vor dem Quartalsende beim Verlag
vorliegen. Im Fall höherer Gewalt und bei
Arbeitskampf (Streik oder Aussperrung) be-
steht kein Belieferungs- oder Entschädi-
gungsanspruch.

Die Lübecker Nachrichten erscheinen
in Zusammenarbeit mit dem **Redak-
tionsNetzwerk Deutschland (RND)**.
Chefredakteur: Marco Fenske
Stv. Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion:
Christoph Maier, Jasmin Off,
Dany Schrader

Verlag

Anzeigen: Ingo Höhn

Vertrieb: Thekla Graper

Technik: Sven-Sören Ulrich

Verlag:

Lübecker Nachrichten GmbH,
Herrenholz 10-12, 23556 Lübeck

Konten: Sparkasse zu Lübeck
IBAN: DE76 2305 0101 0001 0180 27,
BIC: NOLADE21SPL,
DB Privat u. Firmenkundenbank AG
IBAN: DE08 2307 0710 0880 2233 00,
BIC: DEUTDEHH22 8802233

Agenturen: afp, dpa, epd, glp, sid.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Fotos wird keine Haftung
übernommen.

Die Lübecker Nachrichten werden als
Zeitung und digital vertrieben und sind
im Internet recherchierbar. Alle Rechte
vorbehalten.

Wirtschaftliche Beteiligte an der
Lübecker Nachrichten GmbH: Verlags-
gesellschaft Madsack GmbH & Co. KG,
Hanseatische Verlags-Beteiligungs AG.

Internet:

www.LN-Online.de

So erreichen Sie Ihre LN

Zentrale Rufnummer:
0451/14 40

**Fragen rund ums Abo
und die Zustellung?**

0451/144 18 00
Leserservice@LN-Luebeck.de

**Fragen rund um
Anzeigen?**

Privat:
0451/144 11 11
Anzeigenservice@LN-Luebeck.de

Geschäftlich:

0451/144 12 00
Media@LN-Luebeck.de

**Fragen an
die Redaktion?**

Chefredaktion@LN-Luebeck.de



Erst einmal heißt es Kisten und Bilder schleppen. Meike Granegger, Collin Jänicke (rechts) und Luca Flöter bringen die Exponate auf den Dachboden.

FOTOS: SILKE GEERCKEN

Albinus-Schüler packen im Elbschiffahrtsmuseum mit an

Hunderte Exponate schlummern in Kisten auf dem Dachboden des Museums – Neues Magazin im Aufbau – Bald endlich Platz für Sonderausstellung zur Heimatgeschichte

VON SILKE GEERCKEN

LAUENBURG. Museumsleiter Dr. Jörn Bohlmann nennt die Vier einen „großen Glücksfall“. Seit September 2021 kommen die Schüler des 11. Jahrgangs der Albinus-Gemeinschaftsschule jeden Mittwoch ins Elbschiffahrtsmuseum. Sie helfen beim Einrichten eines Magazins für hunderte Exponate, die seit Jahren in Kisten auf dem Dachboden schlummern. Ab Februar gibt es weitere Unterstützung von zehn Schülern im Rahmen eines Schulprojektes. Für Materialien wurde mithilfe des Kulturvermittlers des Landes, Jörg-Rüdiger Geschke, 3000 Euro Fördermittel eingeworben.

Sammlung von Postmeister Friese

Die Schifffahrt, Schiffsmotoren und das Leben an Bord sind vorrangige Themen, denen sich der Besucher im 2010 bis 2014 mit Millionenaufwand sanierten Museum in der Altstadt nähern kann. Ganz nach oben zum Dachboden kommt der Besucher allerdings nicht. Da ist das Büro des Museumsleiters, und da stapeln sich 150 bis 200 Kisten mit wertvollem Inhalt. Es handelt sich um Exponate des einstigen Heimatmuseums, das Postmeister Friese 1927 aufgebaut und der Stadt überlassen hatte: Bilder, Tonkrüge aus dem Mittelalter, Faustkeile aus der Jungsteinzeit. „Was da alles enthalten ist, kann ich gar nicht sagen. Ich konnte die Teile bisher nicht sichten, es sind zu viele Kisten, und wir haben bisher auch gar keinen Platz für die Präsentation“, sagt Bohlmann.

Die Lage hat sich jetzt geändert. Durch ein Schulpraktikum im Museum hatte Bohl-



Museumsleiter Dr. Jörn Bohlmann mit einem Tonkrug aus dem Mittelalter, eines von vielen in 150 Kisten verpackten Exponaten.

mann vor zwei Jahren Kontakt zu Collin Jänicke (16). Collins Lieblingsfach ist Geschichte. Er war schnell begeistert vom Elbschiffahrtsmuseum und seinen Arbeitsmöglichkeiten und warb einige Monate später drei Mitschüler für ein gemeinsames Projekt an. Er hatte im Freundeskreis gesucht und war schnell fündig geworden: Meike Granegger (17), Luca Flöter (17) und Robin Kirchentum (18) ließen sich von der Idee begeistern, im Museum mit anzupacken und nebenbei in die Stadtge-

schichte einzutauchen. „Ich bin viel mit meinen Großeltern in Hamburger Museen gewesen, baue selbst Schiffsmodelle“, sagt Luca. „Ich hatte sofort Interesse, weil ich noch eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung suchte“, sagt Meike zu ihrer Motivation.

Zuerst werden Regale gebaut

Seit September kommen die Vier jede Woche, um Bohlmann bei der sehr aufwendigen Arbeit zu unterstützen. Ein Teil der Kisten stand noch

im Lager der Hitzler-Werft. Inzwischen sind sie im Museum. Als nächstes sollen Regale fürs Magazin gebaut werden. Dann müssen die Kisten ausgepackt, die Exponate gesäubert und katalogisiert werden, bevor sie in einer Sonderausstellung zur Heimatgeschichte präsentiert werden können. „Das wird noch einige Monate dauern“, sagt Bohlmann, der diese Arbeit allein nie hätte bewältigen können. Geld für Holz, Handschuhe, säurefreie Magazinpappen oder Reinigungsmittel ist durch eine Spende der Firma Smurfit Kappa vorhanden. 6000 Euro hatte der Verein Elbschiffahrtsmuseum vor Weihnachten für den „Kaiser Wilhelm“ und das Museum bekommen.

Museumsarbeit erstmalig als Kursangebot

Aber es gibt noch weitere Hilfe. Museumsleiter Bohlmann war im vergangenen Jahr in der Albinus-Schule, um Schüler für seine Arbeit zu interessieren. Erstmals gehört nun zum Kursangebot mit zwei Stunden wöchentlich der Kursus „Elbschiffahrtsmuseum“. Zehn Schüler werden ab dem 22. Februar die vier Jugendlichen beim Aufräumen unterstützen und dabei natürlich eine Menge über das Museum sowie die Stadtgeschichte erfahren, die immer eng mit der Schifffahrt verbunden war.

Mithilfe des Kulturvermittlers des Kreises konnten hierfür weitere 3000 Euro Fördermittel eingeworben werden. „Die Jugendlichen werden unsere Arbeit auf Instagram vorstellen und die Fortschritte regelmäßig posten. Wir hoffen, über die sozialen Medien noch mehr interessierte junge Leute für unser Museum zu finden“, sagt Bohlmann.

Begehbare Erlebniswelten

„Mensch-Modell-Maschine“ – diesem Motto folgt die interaktive Ausstellung im Elbschiffahrtsmuseum. Interessierte erfahren, wie sich die schweren Arbeits- und Lebensbedingungen beim Schiffbau und in der Schifffahrt im Laufe von 1000 Jahren entwickelt haben.

Statt langer Texte geben informative Filme einen kurzen Überblick über jedes Thema und dienen so als „roter Faden“ in der Ausstellung. Wichtige Themen sind als begehbare Erlebniswelten gestaltet. Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 16 Uhr.

IN KÜRZE**Feuerwehrauto ist Thema in Einhaus**

EINHAUS. Der Ankauf eines gebrauchten Feuerwehrfahrzeugs steht in der Gemeindevertretersitzung von Einhaus am Montag, 14. Februar, im Dorfgemeinschaftshaus zur Debatte. Ferner erfolgt der Bericht über außer- und überplanmäßige Ausgaben 2021. Auch die Wohnbauentwicklung der Gemeinde ist Thema. Beginn ist um 20 Uhr.

Verwaltung wird neu organisiert

WENTORF/HMB. Der Hauptausschuss der Gemeinde Wentorf trifft sich am Montag, 14. Februar, um 19.30 Uhr zu seiner Sitzung im Rathaus. Die ersten Ergebnisse zur Neuorganisation der Verwaltung werden präsentiert. Zudem liegt ein Antrag der CDU-Fraktion zur Unterbringung von Geflüchteten und Asylbewerbern vor.

Fair gehandelte Rosen verschenken

GEESTHACHT. Die Stadt Geesthacht beteiligt sich gemeinsam mit dem Blumengeschäft „Bel Fiore“ anlässlich des Valentinstages an der Aktion „Flower Power – Sag es mit fairen Rosen“ des Vereins Fairtrade Deutschland, über den Geesthacht als Fairtrade-Town zertifiziert wurde. Von Montag, 14. Februar, bis zum 14. März werden bei „Bel Fiore“ fair gehandelte Rosen verkauft. Die Stadt Geesthacht möchte während dieses Aktionszeitraums auf die teils schwierigen Bedingungen hinweisen, zu denen Rosen oft in den Handel gelangen und sich für Frauenrechte einsetzen.

Musikalische Reise durch Hansestädte

KRUMMESSE. Das Lübecker Ensemble Sankt Cäcilia musiziert heute, am Sonntag, in der St. Johanniskirche in Krummesse unter dem Motto „The Spirit of Hanse – musikalische Reise durch die Hansestädte II“. Das Trio präsentiert geistliche und weltliche Werke. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine großzügige Spende wird gebeten.

Seniorenbeirat tagt in Ratzeburg

RATZEBURG. Der Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg trifft sich am Montag, 14. Februar, um 15 Uhr im Rathaus. Senioren sind eingeladen, Fragen zu stellen und Anregungen zu unterbreiten. Kontakt: Telefon 045 41/800 09 80 oder E-Mail seniorenbeirat-rz@t-online.de.

FILMTIPP**Pflegekraft Wanda wird schwanger**

RATZEBURG. „Wanda, mein Wunder“ heißt der Film, den der Filmclub Ratzeburg am Montag, 14. Februar, um 20 Uhr präsentiert. Die Komödie beleuchtet die Familie Wegmeister-Gloor mit dem Familienoberhaupt Josef (André Jung) der nach einem Schlaganfall von der polnischen Pflegekraft Wanda (Agnieszka Grochowska) gepflegt wird. Sie bringt frischen Wind in die Familie, aber auch eine unverhoffte Schwangerschaft. Infos unter www.filmclub-ratzeburg.de.